

Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 19.04.2023

Wahl eines 1. Beigeordneten sowie Ernennung, Vereidigung und Einführung in das Amt

Mit Schreiben vom 24.08.2022 hat der bisherige 1. Beigeordnete Markus Knop sein Amt niedergelegt und somit seine Entlassung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis beantragt. Diesem Antrag hat Ortsbürgermeister Jochen Kiesgen entsprochen.

Aufgrund dessen ist gemäß § 53a Abs. 1 GemO (Gemeindeordnung) eine Neuwahl des 1. Beigeordneten erforderlich.

Der Ortsbürgermeister führte hierzu aus, dass dieser Punkt bereits seit mehreren Sitzungen auf der Tagesordnung aufzufinden sei, aber mangels Wahlvorschläge nicht durchgeführt werden konnte. Nun habe sich aber Herr Christian Büscher – Bürger der Ortsgemeinde Lieser – zur Übernahme dieses Ehrenamtes bereiterklärt und sich zur Wahl aufstellen lassen.

Im Anschluss übergab Ortsbürgermeister Kiesgen Herrn Büscher das Wort, welcher sich kurz vorstellte. Nach Stellungnahme der Fraktionsvorsitzenden wurde die Wahl durchgeführt.

Die Beigeordneten werden vom Gemeinderat nach den Bestimmungen des § 40 GemO gewählt.

Auf Vorschlag des Rates wurden die Ratsmitglieder Silvia Becker und Klaus Loch vom Vorsitzenden mit der Auszählung der Stimmen (Wahlvorstand) beauftragt:

Den Vorsitz des Wahlvorstandes übernahm Ortsbürgermeister Jochen Kiesgen.

Für die Wahl zum 1. Beigeordneten wurden nach Aufruf des Vorsitzenden Christian Büscher vorgeschlagen.

Der Vorsitzende gab bekannt, dass gemäß § 40 Abs. 3 S. 1 GemO zum Beigeordneten gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält.

Von den gültigen Stimmzetteln entfielen 11 Stimmen auf Christian Büscher.

Feststellung des Wahlergebnisses:

Der Vorsitzende stellte sodann unter Hinzuziehung des Wahlausschusses fest, dass Herr Christian Büscher zum 1. Beigeordneten gewählt sei.

Dieses Wahlergebnis wurde vom Vorsitzenden dem Rat verkündigt.

Der Ortsbürgermeister ernannte anschließend Herrn Christian Büscher zum Ersten Beigeordneten, überreichte die Ernennungsurkunde, vereidigte und führte ihn in sein Amt ein.

Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Vorschläge zum Entwurf der Haushaltssatzung für das Jahr 2023 mit dem Haushaltsplan der Ortsgemeinde Lieser und seinen Anlagen

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Ortsbürgermeister Jochen Kiesgen Haushaltssachbearbeiter Jörg Simon und Bürgermeister Leo Wächter. Haushaltssachbearbeiter Jörg Simon führte aus, dass von Seiten der Einwohnerinnen und Einwohner der Ortsgemeinde Lieser innerhalb der 14-tägigen Offenlage des Entwurfs der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen für das Haushaltsjahr 2023 keine Anregungen eingegangen sind.

Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung für das Jahr 2023 mit dem Haushaltsplan der Ortsgemeinde Lieser und seinen Anlagen

Zu Beginn ging Bürgermeister Leo Wächter auf nachstehende Themen ein:

- Änderungen Kommunalen Finanzausgleich und die Auswirkungen auf den Haushalt der Verbandsgemeinde und der Ortsgemeinde Lieser (Umlagen, Zuweisungen)
- Wirtschaftliche Entwicklung (Steuerkraft) Kommunen der VG und der OG Lieser
- Anteil und Entwicklung VG-Umlage
- Entwicklung der Einwohnerzahlen in der OG Lieser
- Haushalt 2023 der Gemeinde Lieser

Weiterhin dankte er dem Gemeinderat Lieser und Ortsbürgermeister Jochen Kiesgen für das gute, erfolgreiche Miteinander. Zudem führte er aus, dass er sich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem neugewählten 1. Beigeordneten freue und für Fragen gerne zur Verfügung stehe.

Im Anschluss ging Haushaltssachbearbeiter Jörg Simon zu Beginn seiner Erläuterungen auf die Festsetzungen in der Haushaltssatzung ein und stellte dabei die wesentlichen Inhalte der Planung vor.

Der gesamte Haushaltsplan wurde den Ratsmitgliedern mit der Einladung übermittelt.

Demnach sieht der Ergebnishaushalt gemäß § 1 der Haushaltssatzung folgende Planzahlen vor:

Festsetzungen Ergebnishaushalt 2023

1. im Ergebnishaushalt	
der Gesamtbetrag der Erträge auf	2.191.65
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	2.189.12
der Jahresüberschuss auf	2.53

Der Ergebnishaushalt des Vorjahres weist einen Jahresfehlbetrag von 29.130 € aus. Hinsichtlich der Verbesserung im Ergebnishaushalt von rund 30.000 € teilte er mit, dass dies insbesondere auf die Mehrerträge beim Produkt 61.10.01 (insbesondere Steuereinnahmen) zurückzuführen ist.

Die Ansätze 2023 orientieren sich im Wesentlichen an den Ergebnissen der Vorjahre.

Beim Finanzausgleich (Einkommenssteueranteile etc.) sind ebenfalls die Vorgaben des Ministeriums im Rahmen der Steuerschätzung zu beachten.

Die Aufwendungen für Abschreibungen belaufen sich auf insgesamt 315.620 €. Dem stehen Erträge aus Sonderposten mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 198.100 € gegenüber. Der Saldo aus Aufwendungen für

Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung Sonderposten beträgt somit -117.520 €, der den Gemeindehaushalt belastet.

In seinen weiteren Ausführungen stellte er besonders heraus, dass der Gemeindehaushalt maßgeblich von der Entwicklung des Produktes 61.10.01 (Steuern, Zuweisungen, Umlagen) geprägt werde, der im Haushaltsjahr 2023 mit einem gegenüber dem Vorjahr besseren Überschuss (Planung 2023: Saldo + 460.300 €; Planung 2022: Saldo +360.900 €) abschließt. Die Verbesserung von rund 100.000 € ist auf die bereits erwähnten Mehreinnahmen trotz der gestiegenen Umlagebelastungen zurückzuführen.

Zu der Schlüsselzuweisung A merkte er an, dass die Ortsgemeinde in 2023 Schlüsselzuweisungen in Höhe von insgesamt 289.887 € erhalte. Grundlage der Berechnung ist die maßgebliche Steuerkraftmesszahl der Ortsgemeinde. Diese beträgt für 2023 1.068.346 € bzw. pro Kopf 843,21 € und liegt damit unter dem maßgeblichen Schwellenwert von 1.097,43 €, der im Finanzausgleich Anwendung findet. 2022 war die Steuerkraftmesszahl mit 986.935 € geringer. Die Steigerung der Schlüsselzuweisung A ist mit dem höherem Schwellenwert trotz gesteigener Steuerkraft zu begründen. Weiterhin erhält die Gemeinde Schlüsselzuweisung B in Höhe von 3.609 €.

Die Kreisumlage wurde auf 44,2 % gesenkt, was auf eine Besserstellung durch den neuen Finanzausgleich zurückzuführen ist. Die Verbandsgemeindeumlage musste auf 29,00 % erhöht werden. Somit sind für das Haushaltsjahr 2023 Umlagegrundlagen in Höhe von 1.358.233 €, eine Kreisumlage von rund 600.000 € und eine Verbandsgemeindeumlage in Höhe von 394.000 € zu zahlen.

Anschließend ging er auf die Festsetzungen im Finanzhaushalt ein.

Festsetzungen Finanzhaushalt 2023

2. im Finanzhaushalt

der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf

282.450,

Im Jahr 2022 war der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen mit einem Überschuss von 249.750 € geplant. Die Verbesserung ist auf die erwähnten Gründe zurückzuführen. Nach Abzug der planmäßigen Tilgung in Höhe von 53.500 € ergibt sich eine „Freie Finanzspitze“ von +228.950 €.

Ein Haushaltsausgleich ist im Finanzhaushalt somit ebenfalls erreicht.

Bezüglich der Investitionsmaßnahmen führte er aus, dass für Investitionen Mittel in Höhe von 556.500 € bereitgestellt sind.

Hauptsächlich handelt es sich dabei um folgende Investitionen.

- Auszahlungen für unbebaute Grundstücke: 20.000 €
- Bauhof Lieser (Ersatzbeschaffungen): 1.500 €
- Erwerb Betriebs- und Geschäftsausstattung KiTa Lieser: 5.000 €
- Baukosten Kleinspielfeldanlage OG Lieser: 75.000 €
- Auszahlungen Grundstückserwerb (Neubaugebiete): 385.000 €
- Baukosten Ausbau Auf Kuckeral: 21.000 €
- Baukosten Erschließung Neubaugebiet (Planung): 20.000 €
- Baukosten Parkplätze: 29.000 €

Demgegenüber stehen investive Einnahmen aus Zuwendungen oder Beiträgen in Höhe von 57.350 €, sodass sich der negative Saldo im investiven

Bereich auf 499.150 € beläuft, der zu finanzieren ist. Zur Finanzierung der investiven Maßnahmen ist unter Berücksichtigung des Bestandes an Forderungen gegenüber der Verbandsgemeinde zum 31.12.2022 sowie dem Überschuss aus dem laufenden Haushalt eine Kreditaufnahme in Höhe von 62.500 € geplant.

Der Schuldenstand aus Investitionskrediten zum 31.12.2022 beläuft sich auf 419.967,30 €. Bei 1.267 Einwohnerinnen und Einwohnern (Stand 30.06.2022) bedeutet dies eine Pro-Kopf-Verschuldung von 331,47 € (Landesdurchschnitt 527,00 €). Hinzu kommen die Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde im Rahmen der Einheitskasse in Höhe von 200.000 € zum 31.12.2022.

Gemäß den Vorgaben des neuen Landesfinanzausgleichsgesetzes wurde der Hebesatz der Grundsteuer B auf den neuen Nivellierungssatz in Höhe von 465 v. H. erhöht. Weiterhin wurde der Hebesatz der Grundsteuer A und der Gewerbesteuer auf den Nivellierungssatz von 345 v. H. bzw. 380 v. H. gesenkt.

Im Anschluss stellte sich Haushaltssachbearbeiter Jörg Simon zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung. In diesem Rahmen wurden seitens der Ratsmitglieder Nachfragen zu einer möglichen zukünftigen Verschuldung der Ortsgemeinde sowie der Verbuchung der durch den Friedwald generierten Einnahmen gestellt, welche Herr Simon zufriedenstellend beantwortete.

Ortsbürgermeister Jochen Kiesgen bedankte sich bei Bürgermeister Leo Wächter und Haushaltssachbearbeiter Jörg Simon für die Vorstellung.

Der Ortsgemeinderat Lieser beschließt die Haushaltssatzung 2023 mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen. Darüber hinaus wird die Verwaltung gem. § 68 in Verbindung mit § 32 GemO ermächtigt, die in der Haushaltssatzung festgesetzten und von der Kommunalaufsicht genehmigten Kredite nach Einholung mehrerer Angebote nach pflichtgemäßem Ermessen aufzunehmen.

Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe bzgl. der Errichtung des Kleinspielfeldes

Nachdem Spenden zur Errichtung eines Kleinspielfeldes in der Ortsgemeinde Lieser in der Sitzung vom 17.01.2023 gemäß § 94 Abs. 3 GemO vom Gemeinderat angenommen wurden, gilt es nun den Auftrag bezüglich der Bauarbeiten zu vergeben.

Da zum Zeitpunkt der Sitzung noch nicht alle Angebote vorlagen, wurde die Beschlussfassung auf die nächste Sitzung verlegt. Nach kurzer Beratung wurde sich gegen eine Bevollmächtigung des Ortsbürgermeisters im Benehmen mit den Beigeordneten zur Auftragsvergabe ausgesprochen.

Auf die Nachfrage eines Ratsmitgliedes bezüglich des Vergabeverfahrens und der Feststellung des wirtschaftlichsten Angebotes konnte Bürgermeister Leo Wächter zufriedenstellend antworten. Insbesondere verwies er auf die Expertise des bei der Verbandsgemeindeverwaltung beschäftigten Sachbearbeiters Michael Kappes bezüglich des Vergleichens der Angebote und des Erstellens eines Preisspiegels.

Beratung und Beschlussfassung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß § 36 Baugesetzbuch zur Bauvoranfrage für die Errichtung einer PV-Anlage, Gemarkung Lieser, Flur 24, Flurstücke 223/5 und 224/2, Auf Kuckeral

Der Gemeinderat stellt das Einvernehmen zu der vorliegenden Bauvoranfrage her und stimmt der geplanten Teilüberbauung der festgesetzten Grünfläche zu.

Information Sachstand Erweiterung Ruheforst

Zur Erweiterung des Ruheforstes gilt es einige Auflagen zu erfüllen, so dass auch eine vorbehaltliche Zustimmung der Genehmigungsbehörde erforderlich ist. Ortsbürgermeister Jochen Kiesgen berichtete diesbezüglich, dass er bei der zuständigen Kreisverwaltung angerufen habe, der Sachverhalt aber noch nicht abschließend bearbeitet wurde und mithin die naturschutzrechtliche Stellungnahme noch nicht vorliegt. Dahingegen sei die Stellungnahme der zuständigen Wasserbehörde bereits erstellt, welche keine Bedenken hinsichtlich der geplanten Erweiterung aufzeige.

Da derzeit eine hohe Nachfrage an Beisetzungen in dem Ruheforst gegeben ist und weiterhin eine lange Wartezeit besteht, wurden in Absprache mit der Ruheforst GmbH einige Bäume nachausgewiesen, um auch die kostengünstigeren Kategorien weiterhin anbieten zu können.

Ferner berichtete der Ortsbürgermeister, dass er eine mobile Toilette am Ruheforst auf Nachfragen angeschafft habe. Diese werde wöchentlich geleert und gereinigt. Weitere Nachfragen, insbesondere bezüglich der Öffnung der Toiletten, beantwortete Jochen Kiesgen zufriedenstellend.

Im Rahmen dieser Thematik berichtete ein Ratsmitglied über den Zustand des Parkplatzes am Ruheforst bei Regen. So sei der Parkplatz bei Niederschlägen überflutet. Diese Problematik soll im Zuge der Erweiterung des Ruheforstes behoben werden.

Information Sachstand geplantes Neubaugebiet

Bezüglich des Sachstandes über das geplante Neubaugebiet wurde auf den Tagesordnungspunkt Vertragsangelegenheiten verwiesen.

Information Sachstand Glasfaserausbau

Der derzeitige Glasfaserausbau in Lieser schreitet voran. So sollen die aktuellen Bauarbeiten in der Moselstraße innerhalb der nächsten Woche abgeschlossen werden. Nach Aussage eines Ratsmitglieds fehle bei vielen Einwohnerinnen und Einwohnern insbesondere der Innenanschluss.

Es wurde mitgeteilt, dass der Ampelbetrieb mit dem Ordnungsamt der Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues abgestimmt sei. Weiterhin sei in einem Gespräch zwischen der beauftragten Firma und Herrn Wächter vereinbart worden, dass die Bauarbeiten an vorgenannter Straße beendet werden

sollen, bevor eine neue Baustelle begonnen wird.

Ein Ratsmitglied fragte zudem nach, welche Arbeiten die beauftragte Firma erledige. Der Ortsbürgermeister erklärte, dass es sich hierbei ausschließlich um die Erneuerung mangelhafter Ausführungen der Vorgängerfirma handele.

Weiterhin wurde angefragt, wie lange die Ampelanlage genehmigt sei. Auch diese Frage wurde von Seiten des Ortsbürgermeisters hinreichend beantwortet.

Mitteilungen und Anfragen

• Anfragen:

- Ein Ratsmitglied fragte auf Wunsch von Einwohnerinnen und Einwohner der Ortsgemeinde Lieser an, ob es möglich sei, eine Kleingartenanlage in Lieser zu errichten. Dieses Anliegen sei bereits vor einigen Jahren im Zusammenhang mit der Errichtung von Rückhaltebecken im Rat diskutiert worden. In der Beratung des Gemeinderates stieß der Vorschlag auf große Zustimmung und es kam die Idee auf, diese Angelegenheit in Verbindung mit einer eventuell umzusetzenden Flurbereinigung zu verknüpfen. Allerdings sei zur Machbarkeitsprüfung eines solch großen Projektes eine Arbeitsgruppe zu bilden, welche insbesondere auf die Einhaltung der rechtlichen Hintergründe achten müsse. Das Ratsmitglied, welches den Vorschlag einbrachte, solle diese Informationen gerne an die nachfragenden Einwohnerinnen und Einwohner weitergeben.
- Weiterhin machte ein Ratsmitglied darauf aufmerksam, dass einige Kanaldeckel in der Ortsgemeinde klappern würden und fragte nach einer potentiellen Lösung. In der Beratung wurde daraufhin angemerkt, dass sich diesbezüglich an die Verbandsgemeindewerke gewendet werden solle, da dieses Problem meist mit einem geringen Aufwand behoben werden könne. Besagtes Ratsmitglied solle die betroffenen Kanaldeckel zusammentragen und dem Ortsbürgermeister bis zum 21.04.2023 zutragen, welcher sich im Anschluss mit den Verbandsgemeindewerken in Verbindung setzt.
- Da im Haushaltsjahr 2022 Investitionen im Bereich Wirtschaftswege beschlossen wurden, fragte ein Ratsmitglied nach der Sanierung des Weges im „Kalenberg“ an. Schilderungen zufolge sei hier eine Glättung der Straße sowie der Wasserführung notwendig. Diesbezüglich solle dem in der Sitzung nicht anwesenden Ratsmitglied Ralph Kiesgen Bescheid gegeben werden.
- Da im Bereich des Glascontainers und der Biotonne vermehrt Sondermüll abgestellt wurde, ist die Anbringung einer Überwachungskamera angedacht worden. Diesbezüglich liegen nun zwei Angebote vor, über welche der Ortsbürgermeister entscheiden wird.
- Es wurde weiterhin angefragt, ob eine Umbenennung der Bushaltestellen möglich sei. Es sollen insbesondere einprägsame Namen verwendet werden. Es wird darauf verwiesen, dass diesbezüglich eine Nachfrage bei der Deutschen Bahn erfolgen soll.

- Weiterhin wurde sich nach dem anstehenden Wein-Höfefest erkundigt, bei welchem die Gemeindeverwaltung im vergangenen Jahr im Rahmen der Krönungszeremonie Getränke ausgeschenkt hat. Hierzu soll – wie im letzten Jahr – ein Weingut auf Wunsch der Weinhoheiten berücksichtigt werden. Der Ausschank soll auch in diesem Jahr durch die Mitglieder des Gemeinderates erfolgen und die Einnahmen gespendet werden.

- **Mitteilungen:**

Seitens des Ortsbürgermeisters Jochen Kiesgen wurden folgende Mitteilungen bekanntgemacht:

- So informierte er den Gemeinderat darüber, dass den Bewerbern für die Weinhoheiten bereits zugesagt wurde.
- In diesem Zuge ging er auf die anstehenden regionalen Veranstaltungen ein, zu welchen möglichst zeitnah eine Anmeldung erfolgen solle. Insbesondere um die Anmeldung für den Weinstand der Ortsgemeinde Lieser bei dem Weinfest der Mittelmosel in Bernkastel-Kues werde er sich kümmern.
- Diesbezüglich informierte er weiterhin über den Einsatz des gemeindlichen Festwagens bei Veranstaltungen. Da das Fahrgestell des Festwagens nicht TÜV-fähig ist, der Oberbau des Festwagens jedoch weiterhin genutzt werden könne, soll sich nach dem Erwerb eines gebrauchten Hängers erkundigt werden. Dadurch sollen die Kosten, die nicht durch die in Aussicht stehenden Spenden finanziert werden können, niedrig gehalten werden. Da eine umliegende Ortsgemeinde mit dem Erwerb eines gebrauchten Hängers bereits Erfahrungen aufweisen kann, wird sich Jochen Kiesgen mit dem entsprechenden Ortsbürgermeister in Verbindung setzen.
- Jochen Kiesgen informierte ferner über die Werte der durchgeführten Geschwindigkeitsmessungen in Lieser, welche durch die Verbandsgemeindeverwaltung übermittelt wurden. Diese Werte seien zufriedenstellend. Er kündigt an, dass in den folgenden Wochen eine weitere Messung stattfinden wird.

Seitens der Ratsmitglieder wurde Folgendes mitgeteilt:

- Ein Ratsmitglied informierte auf Grundlage von Beschwerden einiger Einwohnerinnen und Einwohner darüber, dass die Sinkkästen in der Ortsgemeinde trotz erst kürzlichen Reinigens erneut verschmutzt seien. Es wird darauf hingewiesen, die Sinkkästen nicht mit Abfällen oder Ähnlichem zu verunreinigen.
- Weiterhin wurde darauf aufmerksam gemacht, dass aus dem Dorftreff vom 31.03.2023 ein „Dreck-weg-Tag“ am 22.04.2023 von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr hervorgegangen ist. Um die Teilnahme zahlreicher Helfer wurde gebeten.
- Ein Ratsmitglied brachte hervor, dass bezüglich der Reparatur des kaputten Fensters der Turnhalle noch keine Angebote vorliegen. Falls in Zukunft weiterhin keine Angebote eingehen, soll die Angelegenheit und das weitere Vorgehen im Rat besprochen werden.
- Weiterhin berichtet ein Ratsmitglied über das durch den Touristikausschuss erstellte Touristikkonzept. Es wird angesprochen,

dass aus diesem Konzept auch ein ganzheitliches Dorfkonzert errichtet werden könne und im Rahmen des Dorftreffs bereits viele Ideen bezüglich Tourismus und anderen Bereichen aufkamen. So sei neben dem „Dreck-weg-Tag“ auch ein Treffen am 07.05.2023 organisiert worden, bei welchem ein Mischen der Generationen geplant ist und jeder Teilnehmer Fotos mitbringen kann. Auf dieses Treffen soll hingewiesen werden. Zudem sei die Erneuerung des Walderlebnispfades ein zentrales Thema. Insgesamt sei das berichtende Ratsmitglied aufgrund dieser zahlreichen Aktivitäten gebeten worden, beispielsweise einen Newsletter zum Vermitteln der Aktionen zu installieren. Im Rahmen der Beratung wurde darauf verwiesen, dass bereits eine App des Linus Wittich Verlags existiere, welche sich für vorgenannten Zweck eignet. Besagtes Ratsmitglied wird sich über diese Übermittlungsmöglichkeit informieren.

- Das Ratsmitglied machte außerdem auf den durch „Stadt-Land-Erleben“ entwickelte n Entdeckerpfad aufmerksam und wies darauf hin, diesen den Gästen zu empfehlen und selbst auszuprobieren.

Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Fragen seitens der Einwohner vor.

Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse gemäß § 35 Abs. 1 Gemeindeordnung (GemO)

- Der Gemeinderat fasste einen Beschluss in einer Vertragsangelegenheit.